

Verschollene Stimmen |



Verschollene Stimmen | Auf ein Erklingen mit Ihrer Stimme | Kontext

Der „Rufer“ auf St. Magni von Bodo Kampmann bleibt stimmlos, zwei Glocken – die Schosselfglocke, Gussjahr 1630, 58 kg, Ton fis“ sowie die Schandeglocke, Gussjahr 1445, 23 kg, Ton fis“ – sind nicht mehr zu hören.

Verstummen ist der Ansatz der Arbeit und das Wiedererklingen der Umgebung, die zu oft unhörbar und unbewusst vorhanden ist. Ähnlich geht es dem Klima, vielen leidenden Menschen in der Welt – auch derjenigen in der nächsten Umwelt: Unhörbar, unsichtbar macht es sich doch bemerkbar, wenn hingeschaut wird – und die eigene Stimme dazu beiträgt.

Verschollene Stimmen | Auf ein Erklingen mit Ihrer Stimme | "Instrument"

Neben der Hochzeitstür der St. Magni Kirche, unweit des Taufbeckens, ist ein Mikrofon auf dem

aus den Trümmern der Kirche nach dem Zweiten Weltkrieg geretteten Tisch installiert, in das die Besucher:innen leise, wie ein Gebet, ein ihnen wichtiges Wort sprechen können – auch eines aus der ausliegenden historischen Bibel. Dabei wird ein Impuls an eine Mechanik gesendet, die die in unmittelbarer Nähe befindliche Schandeglocke anschlägt.

Intimes gesprochenes Wort – Wortgebet – lässt die Stimme der Glocke erklingen. Worte erzeugen eine Realität.

Es sind dies nicht „Stimmen“ des Zufalls – oder anders ausgedrückt und interpretiert: Stimmen der Unverfügbarkeit, wie in der ursprünglichen Installation, sondern bewusste, entschiedene „Wortmeldungen“, die die Glocke ertönen lassen und Wirksamkeit demonstrieren.

Nicht nur die Unverfügbarkeit nach Hartmut Rosa (Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, 2016) sowie im Sinne der Actor-Network-Theory von Bruno Latour (Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft, 2010) ist gekoppelt auch an Dinge, die eine Auswirkung auf gesellschaftliche Zusammenhalte haben. Sondern auch die bewusste Handlung des leise ins Mikrofon gesprochenen Wortes eigener Wahl.

Verschollene Stimmen wie die des Rufers oder die der stummen Glocken zum bewussten Gehört-Werden, ist Ansinnen der Installation.